**Pressemitteilung**

(4.560 Zeichen mit Leerzeichen)

**Frauen-Karriereplattform herCAREER: „Das Glas der Gleichberechtigung ist halb voll“**

Feldkirchen bei München, 22. Oktober 2019

* Die fünfte Ausgabe der herCAREER brachte mehr als 6.000 Besucher\*innen, 221 Aussteller und Partner sowie rund 450 Speaker und Role Models zu Karriere- und Digitalisierungsfragen zusammen
* Vorträge, Diskussionen und MeetUps machten den Status quo von Gleichberechtigung von Männern und Frauen deutlich. Der Tenor: „Das Glas ist halb voll“

**6.143 Besucher\*innen kamen am 10. und 11. Oktober 2019 zur Karriereplattform herCAREER in München, um Jobangebote kennenzulernen, sich zu vernetzen und gegenseitig weiterzuempfehlen. Im Fokus standen dabei Role Models aus Unternehmen und Start-ups, die über ihrer Karrierewege und digitale Innovationen berichteten. Die Bestandsaufnahme in Sachen Gleichberechtigung von Männern und Frauen: Es gibt Fortschritte, aber noch viel zu tun.**

Attraktive Arbeitgeber, Einblicke in Digitalisierungsprojekte sowie Angebote für Weiterbildung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie – die herCAREER bot inmitten des Ausstellungsbereichs mehr als 60 Vorträge und Podiumsdiskussionen sowie rund 200 MeetUps und Talks mit Role Models und weiteren Sparringspartner\*innen. Erstmals konnten die Besucher\*innen anhand ihrer Suchpräferenzen, Kompetenzlevels und Fragstellungen [den innovativen Matchmaking-Dienst der herCAREER](https://www.her-career.com/messematching) nutzen und so direkt Ansprechpartner\*innen zu ihren Themen auf der Messe finden. Gleich mit Einführung des einzigartigen Tools erzielte das Event mehr als 125.000 Matches an zwei Messetagen.  
  
„Wir Frauen müssen uns gegenseitig unterstützen, um einen echten Mindchange in Richtung Diversity zu erreichen“, betont die herCAREER-Gründerin **Natascha Hoffner**. Die Karriereplattform, die sie vor fünf Jahren ins Leben rief, ist inzwischen ein Fixpunkt im Kalender vieler Frauen – egal, ob sie aus dem Top-Management kommen oder gerade ihr Studium abgeschlossen haben und vor dem Jobeinstieg stehen. „Es ist eine tolle Bestätigung unserer Arbeit, dass sich inzwischen so viele Role Models auf unserer Plattform sichtbar machen und Frauen hier ihre eigene Stimme finden können“, so Hoffner. „Aber auch Männer sind willkommen, denn sie sind Teil dieses Veränderungsprozesses.“

„Wenn eine Frau öffentlich angegriffen wird, wird sie oft nicht unterstützt. Wir müssen häufiger die Hand heben und den Mund aufmachen“, forderte **Juliane Seifert**, Staatssekretärin, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, auf einem Podium der herCAREER. Der Gesetzgeber habe derweil schon gute Rahmenbedingungen geschaffen. „Die Quote wirkt“, so die Staatssekretärin: Die Zahl der Frauen im Aufsichtsrat sei aufgrund der gesetzlichen Vorgaben auf über 30 Prozent gestiegen. Auch das Gesetz für Brückenteilzeit und das Entgelttransparenzgesetz hätten deutliche Fortschritte für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen gebracht. „Es ist kein Tabu mehr, über Gehalt zu reden, auch wenn es zu wenige tun“, so Seifert. Dennoch sah sie Anpassungsbedarf, insbesondere bei Frauen in Vorstandspositionen. Die „Zielgröße Null“ sei etwas, gegen das sie vorgehen wolle. Es gebe bald Gespräche, die Quote auch auf Vorstandsebene auszuweiten anstatt wie aktuell nur eine freiwillige Zielgröße anzugeben.

Auch **Elke Benning-Rohnke**, Vize-Präsidentin, Frauen in die Aufsichtsräte (FidAR) e.V., lobte die Quote für Aufsichtsräte, forderte aber dazu auf, deutlich mehr zu tun. Noch immer könnten es Frauen niemand im Unternehmen recht machen: „Entweder gilt eine Frau als zu männlich oder als nicht kompetent“, so Benning-Rohnke, die deshalb zu dem Schluss kam: „Wenn sich Frauen nicht für ihre Rechte einsetzen, tut es niemand. Wir sind zu fügsam.“ Frauen machten 50 Prozent der Wähler aus und sie sollten sich mehr solidarisieren. „Wir müssen andere Frauen häufiger empfehlen. Eine starke Frau steht für sich selbst, eine stärkere für andere.“

„Das Glas ist halb voll. Wir brauchen zu lange für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen, aber es hat sich was getan“, sagte **Dr. Elke Frank**, Mitglied des Vorstands der Software AG. Alle Player in der Arbeitswelt müssten sich dafür einsetzen, dass Frauen im mittleren Management nicht untertauchten – als Vorstand habe man dabei viele Hebel in der Hand. Auch von Frauen selbst sei mehr Mut gefragt: „Wir haben 100 offene Stellen und viele Arbeitgeber sind auf der Suche. Warum wechseln Frauen nicht zu Unternehmen, die sich wirklich für Frauen einsetzen oder fairer bezahlen?“

Laut sein, netzwerken und andere Frauen weiterempfehlen – so lautete in vielen weiteren Vorträgen und Gesprächen der Tenor und die Besucher\*innen kamen diesem Aufruf auf der Veranstaltung aktiv nach. Die Fortsetzung folgt im nächsten Jahr: Dann findet die herCAREER **vom 29. bis 30. Oktober** 2020 wieder in München statt.

**Über die herCAREER**

Die herCAREER ist Deutschlands Leitmesse für die weibliche Karriereplanung. Sie findet am 10. und 11. Oktober 2019 bereits zum fünften Mal im Münchener MTC statt und wird mit dem Netzwerkevent herCAREER@Night abgerundet. Mit der Messe und der Netzwerkveranstaltung wurde eine Plattform geschaffen, die Jobeinsteigerinnen, aber auch Aufsteigerinnen und Gründerinnen Netzwerke erschließt, die sie dabei unterstützen, beruflich weiter und schneller voranzukommen.

Die herCAREER@Night findet am Abend des ersten Messetages, also am 10. Oktober 2019, statt. Hier treffen die Netzwerk-Teilnehmerinnen im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens auf weibliche Vorstände, Aufsichtsrätinnen, Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen, Personalverantwortliche und Expertinnen der unterschiedlichsten Branchen, aber auch auf Männer, die sich für Chancengleichheit einsetzen. An diesem Abend geht es darum, sich auszutauschen und das berufliche Netzwerk zu erweitern.

Das Besondere an der herCAREER ist, dass sie Hierarchieebenen aufbricht und einen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht. Die Besucherinnen und Besucher haben so die Möglichkeit, sowohl vom Wissen der Crowd zu profitieren als auch von den Erfahrungen und dem Know-how erfahrener Role Models und Insidern zu lernen. Auf der herCAREER kommen sie in lockerer Atmosphäre mit Fachexperten/-innen ins Gespräch und können ihr berufliches Netzwerk strategisch und gezielt ausbauen. [www.her-career.com/atNight](http://www.her-career.com/atNight)

Einzigartig ist auch das Ausstellungsspektrum: Im Fokus stehen Arbeitgeber aus verschiedensten Branchen, spannende Weiterbildungsangebote, aber auch Themen rund um Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Angebote für Gründer/innen und Unternehmer/innen. Ergänzt wird das Angebot um den Themenbereich Finanzen, Geld und Vorsorge. Außerdem stellen Unternehmen bei den Future Talks vor, an welchen Innovationen sie arbeiten und wie sie Digitalisierung und New Work vorantreiben.

Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 300 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei sowie die An- und Heimreise mit FlixBus aus dem gesamten Bundesgebiet. [www.her-career.com/FlixBus](http://www.her-career.com/FlixBus)

Die herCAREER 2019 findet am 10. und 11. Oktober 2019 in München statt. Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter [www.her-career.com](http://www.her-career.com), über Facebook: [www.facebook.com/herCAREER.de/](http://www.facebook.com/herCAREER.de/) über Twitter @her\_CAREER\_de, #herCAREER, Instagram [www.instagram.com/herCAREER/](http://www.instagram.com/herCAREER/) und bei Linkedin [www.linkedin.com/company/herCAREER](http://www.linkedin.com/company/herCAREER)

Bereits wie im Vorjahr ist die Veranstaltung in einigen Bundesländern als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt: [www.her-career.com/Bildungsurlaub](http://www.her-career.com/Bildungsurlaub)

**Über Natascha Hoffner**

Die Gründerin Natascha Hoffner verfügt über 19 Jahre Erfahrung in der Messebranche. Sie war bereits ab dem Jahr 2000 Teil einer Neugründung in der Messebranche mit Sitz in Mannheim und maßgeblich am Auf- und Ausbau von Messen und Kongressen im In- und Ausland beteiligt, die als Leitveranstaltungen ihrer Branche etabliert wurden. In Spitzenzeiten war sie gemeinsam mit dem damaligen Gründer für bis zu 20 Messen und Kongresse jährlich und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Für dieses Unternehmen, welches zuletzt zur Tochtergesellschaft der Deutschen Messe AG wurde, war sie über fünf Jahre als Geschäftsführerin tätig. Im April 2015 gründete sie die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten.